

JUGENDFEUERWEHR BADEN-WÜRTTEMBERG

Karl-Benz-Straße 19

70794 Filderstadt

Tel. 0711 128516-20

jugendbuero@jugendfeuerwehr-bw.de

www.jugendfeuerwehr-bw.de



www.jugendfeuerwehr-bw.de

ZELTLAGER- & AUSFLUGS- SPICKER

Medikamentengabe - zu viel des Guten?

Nach Porcelsus heißt es sinngemäß „Alles ist Gift! Es kommt nur auf die Dosis an.“ Aber es ist nicht nur die Dosis, die uns auf Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen Schwängigkeiten bereiten kann. Über die Personensorgeberechtigten sollte vorab geklärt und schriftlich besichtigt werden, welche Erkrankungen und Verletzungen vorliegen, welche Medikation damit einhergeht und wie im Notfall vorzugehen ist. Die Betreuung der respektiven Gruppe hat für den Jugendgruppenleiter Vorrang und es ist sinnvoll, eine weitere Betreuungsperson als Begleitung vor Ort zu haben.

REGELMÄSSIGE MEDIKATION: Kinder und Jugendliche, die beispielsweise chronische Erkrankungen haben und dadurch regelmäßig Medikamente nehmen müssen, sollten von Freizeithelfern/Erziehungsbeauftragten nicht ausgeschlossen werden. Die Eltern sollten vorab eine Information und Ermächtigung der Medikamentengabe ausfüllen, aus der auch hervorgeht, ob der Jugendliche seine Medikamente selbst einnehmen kann und darf.

NOTFALLMEDIKATION: Manche Erkrankungen können akut lebensbedrohliche Zustände auslösen, bei denen es neben der Verständigung des Rettungsdienstes auch eines Notfallmedikamentes bedarf, auf welches der Jugendgruppenleiter allerdings durch die Eltern/den Arzt des Kindes eingewiesen sein muss. Bei der Gabe in Notfall Situationen ist der Jugendgruppenleiter über die Unfallversicherung abgesichert.

Medikamentengabe Information & Ermächtigung

Mein Kind _____ geboren am _____

ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr _____

und hat folgende Erkrankung/Verletzung: _____

Aufgrund dessen ist folgende Medikation zu verabreichen: _____

Name des Medikaments (Handelsname): _____

Wirkstoff des Medikaments: _____

Verabreichungsform (Tropfen, Tablette, ...): _____

Dosierung(en) und Uhrzeit(en) wie verabreicht: _____

morgens mittags abends nachts

Dauer der Medikamenteneinnahme: _____

Lagerung des Medikaments: _____

Telefonnummer des verordnenden Arztes: _____

Vorgehen im Notfall: _____

Hiermit wird die/der Jugendgruppenleiterin/ernächtigt, das o.g. Medikament, wie beschrieben, zu verabreichen.

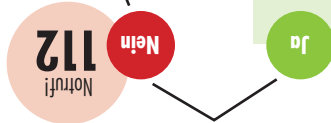
Notfallnummer für ankommende Fragen: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Sorgeberechtigter/ _____

Erste Hilfe kompakt

Ist die Person ansprechbar?



Helfen

- ✓ Betreuen, beobachten
- ✓ Angenehme Lagerung
- ✓ Wärmerhalten
- ✓ Wundversorgung?
- ✓ Hilfe holen?
- ✓ Bei Minderjährigen: Absprache mit Sorgeberechtigten
- ✓ Vorhandene Notfallmedikation
- ✓ Dokumentation

Stabile Seitenlage



- ✓ Fester Untergrund
- ✓ Oberkörper freimachen
- ✓ Dehnlattor holen lassen
- ✓ Im Wechsel: 30 x Drücken 2 x Beatmen

Herz-Lungen-Wiederbelebung

Feuertätigkeit, aber insbesondere Jugendbetroffene, sollten sich regelmäßig in Erste Hilfe aus- und weiterbilden, um im Notfall kompetent reagieren zu können. Zudem sollte auf jeder Freizeithelfer eine Erste Hilfe - Tasche und eine Notfallnummer der Sorgeberechtigten mitgeführt werden.

Wie erfüllt man die Aufsichtspflicht „richtig“?

- 1 Das Programm muss dem Alter & der Reife der Kinder und Jugendlichen entsprechen und angepasst sein.
- 2 Gefahrenquellen müssen erkannt und weitestgehend eliminiert werden. Je nach Betreuungsaufwand mit zusätzlichen HelferInnen.
- 3 Alle Gefahrenquellen und Bedenken müssen an Heranwachsende und Eltern kommuniziert werden, im Zweifel auch schriftlich bestätigt!
- 4 Durch stichprobenartige oder regelmäßige Kontrollen kann sichergestellt werden, ob sich die Heranwachsenden an die Regeln und Vorgaben halten. Falls nicht, sollte dies (angemessen) sanktioniert werden.
- 5 Während der Maßnahme sollte regelmäßig die Anwesenheit und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen erfragt werden.
- 6 Wie die Kinder und Jugendlichen zu der jeweiligen Veranstaltung bzw. wie sie wieder nach Hause kommen, sollte vorab mit den Personensorgeberechtigten geklärt werden.

www.jugendfeuerwehr-bw.de

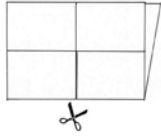
Faltanleitung



1. Falte das Blatt längs, dass die Schrift außen sichtbar ist. Öffne es anschließend wieder.



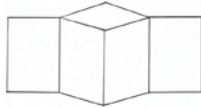
2. Falte das Blatt quer, dass die Schrift außen sichtbar ist. Schneide nun an der kräftigeren Linie ein.



3. Klappe nun die oberen Seiten herunter, sodass ein „M“ entsteht.



4. Öffne das Blatt nun wieder vollständig, falte es längs und schiebe die äußeren Seiten nach innen.



5. Lege den Spicker nun zu einem kleinen Buch zusammen. Falls gewünscht, können die beiden äußeren Teile aneinander geklebt werden.